

Umweltbetrieb, 07.11.2023, 38 03
700.5, Auskunft gibt Ihnen Herr Geisler

Anfrage der „AfD Fraktion“ vom 01.11.2023, für die Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 14.11.2023 – öffentlicher Teil

Anfrage:

In dem Zeitraum 18. - 29.09.2023 gab es deutschlandweit Biotonnenkontrollen. Von den überprüften 334.000 Tonnen fielen nach wirfuerbio e.V. ungefähr 4,5 % durch. Beteiligt haben sich ungefähr 50 Städte. Hat sich Bielefeld auch beteiligt?

Nein

Zusatzfrage:

Wenn ja, was ist das Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht?

Wirfuerbio e. V. unterstützt Kommunen mit einer **einheitlichen** Kampagne bei der Reduzierung von Fremdmaterial in der Biotonne und bietet – neben dem Grundbeitrag in Höhe von 945,-- € netto - verschiedene kostenpflichtige Werbematerialien an.

Zum einen hat die Abfallberatung des Umweltbetriebes noch eigenes Werbematerial, das vom angebotenen Material abweicht. Zum anderen wirbt die Kampagne mit der Befüllung mit Papier-Kompostbeuteln, was der bisherigen Empfehlung unseres beauftragten Entsorgers und der daraus resultierenden Regelung unserer Abfallsatzung (§ 4 Ziff. 4 der Satzung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen: „Bioabfälle dürfen nicht in Abfallbeuteln in die Biotonne eingefüllt werden“) widerspräche.

Biotonnenkontrollen sind im Grundsatz aber auch vom UWB vorgesehen. Die beschäftigten Abfallkontrolleure sind 2023 jedoch vorrangig in der Fehlwurfskontrolle der Wertstofftonnen eingesetzt. Eine flächendeckende befristete Biotonnenkontrolle im Rahmen der Aktion wäre insofern nur durch Einstellung zusätzlicher Aushilfen möglich gewesen.

Im Rahmen der Neuverträge zur Biomüllbeseitigung ab Januar 2024 wird auch der Fremdstoffanteil in den Biotonnen und die Zulassung von Papier-Kompostbeuteln mit dem Vertragspartner erörtert. Der Beitritt zur Kampagne wird in diesem Zusammenhang ebenfalls abgewogen.